

Zusatzweiterbildung Medizinhygiene

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

den allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für die Abschnitte B und C (s. S. 7)
der Hygiene und Infektionsprävention in Krankenhäusern und Arztpraxen
der Beratung bei der Weiterentwicklung des Hygieneplans
der Beratung und Überwachung von Desinfektions- und Sterilisationsverfahren
Surveillance nosokomialer Infektionen
der Bewertung von Befunden hygienisch-mikrobiologischer Untersuchungen, von Antibiotika-Resistenzstatistiken und der Beratung beim Umgang mit multiresistenten Erregern
der hygienischen Beratung bei der Planung von Bau- und Umbaumaßnahmen in medizinischen Einrichtungen
der Hygiene der Lebensmittelversorgung im Krankenhaus
der hygienischen Beratung bei der Organisation von Hauswirtschaft, Logistik und Entsorgung im Krankenhaus
der Hygiene der Wasserversorgung und der Raumluftechnik im Krankenhaus

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

	Anhalts- zahl
<p>Begehungen und Inspektionen in medizinischen Einrichtungen mit Analyse spezifischer hygienischer Risiken vor Ort:</p> <ul style="list-style-type: none"> - OP-Trakt und dezentrale Eingriffs- und Untersuchungsräume inkl. Endoskopie - Pflegestationen inklusive Bereiche mit besonderen hygienischen Anforderungen (z.B. Intensivstationen u.a. sowie hämatologisch-onkologische Stationen) - Dialyse - Geburtshilfe und Neonatologie - Physiotherapie und Bäderabteilung - Krankenhausküche und Lebensmittelversorgung - Labor, Apotheke, Prosektur - Zentrale Sterilgutversorgung - Gas- und Wasserversorgung, raumluftechnische Anlagen - Hauswirtschaft, Wäscheversorgung, Bettenaufbereitung, Hausreinigung, Entsorgung 	10

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

Die Weiterbildung beinhaltet unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
der ärztlichen Begutachtung
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
psychosomatischen Grundlagen
der interdisziplinären Zusammenarbeit
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten
der Aufklärung und der Befunddokumentation
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
medizinischen Notfallsituationen
Impfwesen
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs
der allgemeinen Schmerztherapie
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns
den Strukturen des Gesundheitswesens